

Jahrbuch StadtRegion 2019/20

Themenschwerpunkt: Digitale Transformation

Call for Papers

Gesellschaften erleben heute eine epochale digitale Transformation. Diese betrifft Verwaltungsabläufe ebenso wie die Steuerung der technischen und sozialen Infrastruktur, Mobilität und Verkehr, Zahlungssysteme, Produktion, Wohnen, Bildung und, ganz allgemein, die Gestaltung des Alltags. Mit dem Themenschwerpunkt „Digitale Transformation“ sollen verschiedene Dimensionen der Digitalisierung räumlicher Lebenswelten präsentiert und diskutiert werden. Der Band soll sowohl zum Einstieg in die komplexe Materie dienen als auch an konkreten Beispielen zeigen, wie die digitale Transformation heute schon den Alltag in unseren Städten und Regionen verändert.

Dabei wird auch das aktuell besonders populäre Leitbild „Smart City“ kritisch betrachtet, da viele Stadtverwaltungen Prozesse der Digitalisierung und Automatisierung in diesem Sinne gestalten (wollen). Kritische Perspektiven auf diese Entwicklung beziehen sich v.a. auf die Technikfixierung, auf die Energieabhängigkeit, auf die soziale Ausgrenzung großer Teile der Stadtbevölkerung ohne Internetbezug (Stichwort: Energiearmut), die Abhängigkeit von großen Konzernen und auf Einsatz und Kontrolle der enormen Datenmengen, die auf den digitalen Plattformen gesammelt werden.

Mögliche Themen und Leitfragen für Beiträge zu diesem Schwerpunkt:

- a) Digitalisierung und Stadt- und Regionalentwicklung
Welche Aspekte der Digitalisierung sind für die Entwicklung von Städten und Regionen besonders relevant? Wie äußern sich diese derzeit und wie reagieren Stadtverwaltungen und -politik auf die entsprechenden Herausforderungen?
- b) Digitalisierung der städtischen Infrastruktur
Mit welchen Zielen und mit welchen Folgen werden Infrastrukturen digitalisiert? Was bedeutet die Umstellung für die NutzerInnen (z.B. in der Energieversorgung)?
- c) eGovernment und digitale Partizipation
Welche digitalen Formate zur Verbesserung der Information und Partizipation in der Stadtpolitik werden entwickelt und eingesetzt? Wie verändert sich die Stadtpolitik durch die neuen Formen der Mitgestaltung? Zeichnet sich in diesem Zuge auch ein „Digital Divide“ ab?
- d) Big Data in der Stadtplanung
Wie wird „Big Data“ in der Stadtplanung eingesetzt und welche Verbesserungen können damit erreicht werden? Wie werden die Daten gesichert und geschützt? Welchen Einfluss bekommen private IT Konzerne auf die Stadtentwicklung?
- e) Smart City / Wie smart ist die Smart City?
Welche Ansätze und Varianten der „Smart City“ zeigen sich in der Praxis? Wer sind die Treiber dieser Entwicklung und welche Verbesserungen versprechen sie

sich davon? Welche ökonomischen, technischen, sozialen und politischen Risiken sind mit diesen Strategien verbunden? Wie arbeiten Stadtverwaltungen und IT Unternehmen dabei zusammen?

- f) Digitalisierung und Automatisierung von Verkehr und Mobilität
Wie (und wann) werden sich Digitalisierung und Automatisierung von Verkehr und Mobilität im Stadtraum äußern? Welche Vorteile und Verbesserungen sind zu erwarten, welche Rebound-Effekte zeichnen sich ab?
- g) Digitalisierung des ländlichen Raums
Mit welchen Zielen und Strategien treiben ländliche Regionen Breitbandausbau und Digitalisierung voran? Wie werden Bevölkerung und Unternehmen eingebunden und beteiligt?

Die hier genannten Themen und Leitfragen sind exemplarisch. Beiträge zum Rahmenthema, die hier nicht berücksichtigte Facetten der digitalen Transformation behandeln, sind ebenfalls willkommen. Wir bitten um Zusendung von Exposés im Umfang von max. 1 Seite bis zum 31.12.2018.

Zusendung bitte an:

Christine.Hannemann@iwe.uni-stuttgart.de

Simon.Guentner@tuwien.ac.at

Allgemeine Informationen zum Jahrbuch StadtRegion

Das Jahrbuch erscheint seit 2001 und stellt ein interdisziplinäres Forum für stadt- und regionalspezifische Themen dar. Es wendet sich an Personen, die sich mit der Entwicklung von Städten und Regionen theoretisch wie auch praktisch beschäftigen, z.B. aus den Disziplinen Soziologie, Geographie, Ökonomie, Politik- und Geschichtswissenschaft sowie (Stadt- und Regional-) PlanerInnen in Verwaltung, Kommunen und anderen Organisationen und Einrichtungen. Seit 2004/05 erscheint das Jahrbuch alle zwei Jahre.

Seit dem Jahrbuch 2017/18 erscheint das Jahrbuch im Springer Verlag. Neben der Printausgabe gibt es somit auch eine online-Ausgabe. Alle wiss. Bibliotheken haben entsprechende Verträge und ermöglichen so insbesondere Studierenden online auf die Jahrbuchbeiträge zuzugreifen. Darüber hinaus gelten, aufgrund des anonymisierten Begutachtungsverfahrens, alle Beiträge als peer-reviewed.

Das Schwerpunktthema wird jeweils durch 4-5 Beiträge im Umfang von jeweils ca. 30.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) theoriegeleitet und zugleich praxisorientiert behandelt. Dabei sollen die unterschiedlichen disziplinären Perspektiven deutlich werden und eine Fokussierung der Beiträge auf die stadt- und regionalpolitische Praxis vorgenommen werden. Baulich-räumliche Aspekte sollen durchaus angesprochen werden aber nicht im Vordergrund stehen.

Zeitplan für die Rubrik „Schwerpunkt“ Jahrbuch StadtRegion 2019/20

- Einreichen Exposés der AutorInnen für den Schwerpunkt bis 31.12.2018
- Auswahl, Entscheidung und Rückmeldung: 31.01.2019
- Einreichen der Manuskripte zur Begutachtung/Herausgeberdurchsicht: 30.06.2019
- Rückmeldung an AutorInnen bis 30.09.2019
- Fertige (überarbeitete) Manuskripte: 30.11.2019
- Abgabe Verlag: 31.01.2020
- Erscheinen: 04/2020

Redaktion des Jahrbuchs StadtRegion:

Christine Hannemann, Frank Othengrafen, Jörg Pohlan, Brigitta Schmidt-Lauber, Rainer Wehrhahn

Gastherausgeber JB 19/20: Simon Güntner, TU Wien

Kontakt: christine.hannemann@iwe.uni-stuttgart.de

Webseite: <http://www.jahrbuchstadtregion.de>